

Halt mein Herz in der Hand

Andrea Berg

Haben wir uns nicht geschworen,
das wir ewig sind?
Und jetzt fühl ich mich verloren
Haben wir uns nicht geschworen,
das wir ewig sind?
Und jetzt fühl ich mich verloren
Wie ein Blatt im Wind.
manchmal wein ich,
manchmal schweig ich
manchmal träum ich
von dir.
Du sagst Zeit heilt alle Wunden
Und dann küsst du mich,
das jetzt wirklich alles aus ist,
nein das glaub ich nicht.
Soviel Fragen,
soviel Träume,
soviel Sehnsucht
nach dir.

Halt mein Herz in der Hand
Meine Seele verbrannt,
ein Meer voller Tränen
und ich seh noch kein Land.
Es tut immer noch weh,
es fällt immer noch schwer.
Wie soll ich denn glauben
Du liebst mich nicht mehr.
Du liebst mich nicht mehr.

Jeder Tag ist ohne Ende
Wenn ich dich vermiss.
Und dann lauf ich gegen Wände
Weißt du wie das ist?
Lass mich leben,
lass mich lieben,
lass mich bleiben,
heut Nacht.
Lass mich tief in deinen Armen
In den Himmel seh' n.
Halt mich fest
Und lass mich einmal noch die Wunder spür' n.
Deine Augen,
deine Sehnsucht
deine Hände
und du.

Halt mein Herz in der Hand
Meine Seele verbrannt,
ein Meer voller Tränen
und ich seh noch kein Land.
Es tut immer noch weh,
es fällt immer noch schwer.
Wie soll ich denn glauben
Du liebst mich nicht mehr.
Du liebst mich nicht mehr.
Es tut immer noch weh,

es fällt immer noch schwer.
Wie soll ich denn glauben
Du liebst mich nicht mehr.
Du liebst mich nicht mehr.
Du liebst mich nicht mehr.